Freitag

04.12.26

Jesaja 58,9b-12: Gemeinsam den Bibeltext lesen

Gut zu wissen

In **Vers 12** verspricht Gott, dass das Volk, das sich gerade im Exil und in der Verbannung in Babylon befindet, bald wieder zurück nach Jerusalem reisen und aus den Trümmern wieder Häuser, den Tempel und die Stadtmauer aufbauen darf. Das ist in den Büchern Esra und Nehemia beschrieben.

Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Buntstiften** über den Bibeltext reden.

Buntstifte_8QZStBQ.pdf

Fragerunde

- Fällt es dir leicht, dich an Anweisungen zu halten? Warum (nicht)?
- Gott gibt konkrete Anweisungen, wie die Israeliten sich verhalten sollen. Welche sind das?
- Warum gibt Gott diese Anweisungen? Welches Ziel verfolgt er damit?
- Welche Anweisungen findest du einfach einzuhalten, welche schwierig?
- Was kannst du tun, damit es in deinem Umfeld „heller“ wird? Was erlebst du, wenn du anderen hilfst? Warum ist das so?
- Was hast du bereits beobachtet: Wie verändert sich dein Umfeld, wenn dir deine Mitmenschen wichtig sind?

Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der es dir selbst gutgetan hat, jemandem zu helfen.

Oder

Etwas zum Thema **Gutes tun** erzählen:
Gott gibt seinem Volk klare Anweisungen, wie sie sich verhalten sollen: Andere sollen nicht unterdrückt werden. Es soll nicht schlecht über andere geredet werden und Menschen in Not soll geholfen werden. Das ist gar nicht immer so einfach und kann ganz schön herausfordernd sein. Wenn ich weiterlese, entdecke ich, dass Gott bei der Umsetzung nicht alleine lässt. Er verspricht, dass er gibt, was dazu nötig ist: Kraft, Mut und Dranbleiben. Er möchte, dass ich mich gerecht verhalte und auf meine Mitmenschen achte. Dazu will er mir immer wieder die Kraft geben. Die Bilder vom Licht, vom Garten und der Quelle zeigen, dass es sich lohnt, sich für das Gute einzusetzen, was Gott durch uns anderen schenken will. Ich habe die Erfahrung gemacht: Wenn ich anderen helfe, tut mir das übrigens auch selbst gut.
Mich spornt der Text an, heute darauf zu achten, dass ich anderen helfe, die gerade am Rand stehen oder meine Hilfe brauchen. Beim Ablästern und Ausgrenzen will ich nicht mitmachen. Ich will Gott darum bitten, dass er mir hilft, seine Anweisungen in die Tat umzusetzen. So kann es auch heute in meinem Umfeld für andere und auch für mich heller werden. So zu handeln macht Sinn!

Sonstiges

Das Lied **Salz und Licht** ermutigt, wie Christen ihre Umwelt verändern und prägen können.
https://www.youtube.com/watch?v=TSXvVag93QM&list=RDTSXvVag93QM&start_ra